

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **69 (1951)**

Heft 174

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Geft. Abonnementbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einziehen. — Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.00, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.—, per en — P. — P. — P. — P. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsterrif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par en — P. — P. — P. — P. (port en sus). — Régie de annonces: Publicitas SA. — Terrif d'insertion: 22 ct. le ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Rohstofflieferungen aus USA. Livraison de matières premières des Etats-Unis d'Amérique.
Portugiesische Kolonien: Liberalisierung der Einfuhr. Colonies portugaises: Libération des importations.
Pakistan: «Open General Licences». Postscheckverkehr, Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkureröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugehen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugehen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Bern Konkursamt Bern (1932)
Gemeinschuldner: Burri-Dietiker Johann, Vertreter, früher Lentulusrain 24, Bern, nun in Chur.
Datum der Eröffnung: 26. Juni 1951.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: 17. August 1951.

Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach, Grenchen (1924)
Gemeinschuldner: Konfektionshaus E. Allemann, Grenchen (Inhaber: Ernest Allemann, geb. 1910, von Welschenrohr, zurzeit in Basel).
Datum der Konkurseröffnung: 26. Mai 1951.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 7. August 1951, um 15 Uhr, im Hotel «Löwen» in Grenchen.
Eingabefrist: bis und mit 28. August 1951.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1944)
Gemeinschuldner: Karlin-Lölliger Fritz, Inhaber der Firma «F. Karlin-Lölliger», Autotransporte und Fuhrhaltere, Oberdorfstrasse Nr. 33, Riehen.
Datum der Konkurseröffnung: 16. Juli 1951.
Ordentliches Konkursverfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 7. August 1951, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumlengasse 1 (Parterre).
Eingabefrist: bis und mit 28. August 1951.
Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 7. August 1951, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. Aargau Konkursamt Rheinfelden (1925)

Gemeinschuldner: Bieber Erwin, Hotelier «Zum Adler», in Rheinfelden.

Datum der Konkurseröffnung: 23. Juli 1951, 15 Uhr.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 20. August 1951.

NB. Sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger bis zum 5. August 1951 beim Konkursamt Rheinfelden schriftlich Einsprache erhebt, gilt das Konkursamt als zur sofortigen — auch freihändigen — Verwertung des Massgutes ermächtigt.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation (SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich (1860^a)

Ueber Meyer-Kürsteiner Hermann, dipl. Elektroinstallateur, geb. 1895, von Birmensdorf (Zürich), wohnhaft gewesen Drahtzugstrasse 5, Zürich 7, dato Dufourstrasse 91, Zürich 8, Inhaber der Einzelfirma: Meteco, H. Meyer-Kürsteiner, Forchstrasse 103, Handel mit elektrischen und Radioapparaten, elektrische Installationen, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 30. Mai 1951 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber durch Verfügung des nämlichen Richters vom 13. Juli 1951, im Sinne von Art. 230 SchKG, mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 31. Juli 1951 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt, die Haftung für die Kosten übernimmt und einen Kostenvorschuss von Fr. 500 leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich (1861^a)

Ueber Schilte Arthur, Vertreter, geb. 1919, von Sattel (Schwyz), wohnhaft Steinwiesstrasse 3, Zürich 7, gewesener Inhaber der gelöschten Einzelfirma, Arthur Schilte, chemisch-pharmazeutische Produkte, Steinwiesstrasse 3, Zürich 7, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 29. Juni 1951 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber durch Verfügung des nämlichen Richters vom 13. Juli 1951, im Sinne von Art. 230 SchKG, mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 31. Juli 1951 die Durchführung des Konkursverfahrens verlangt, die Haftung für die Kosten übernimmt und einen Kostenvorschuss von Fr. 700 leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Bern Konkursamt Biel (1926)

Gemeinschuldner: Herzog Armand August, Vertreter, Theodor-Kocher-Strasse 7 in Biel.

Datum der Konkurseröffnung: 10. Juli 1951.

Depositionsfrist: bis 7. August 1951.

Das Konkursverfahren wird mangels Aktiven geschlossen, falls nicht ein Gläubiger innert obiger Depositionsfrist die Durchführung verlangt und für die Deckung der Konkurskosten einen Kostenvorschuss von Fr. 400 leistet. Die Nachforderung weiterer Vorschüsse wird vorbehalten.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1945)

Gemeinschuldner: Widmann-Rueger Paul, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma «P. Widmann & Co.», Fabrikation von Beleuchtungskörpern und Lichtreklamen, Davidsbodenstrasse 11, Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 2. Juli 1951.

Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 25. Juli 1951. Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 600: 7. August 1951. Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1933)

Failli: Nicolet Eugène, outillages, avenue de Cour 60, à Lausanne.

Date du prononcé: le 19 juillet 1951.

Délai pour avancer les frais de 500 fr.: le 7 août 1951.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (1946)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre

Zbinden Jean-Robert,

représentant, rue Töpfer 19, Genève, par ordonnance rendue le 17 juillet 1951 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 24 juillet 1951 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 7 août 1951 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 500 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (1927)

Im Konkurs über Bosshard Emil, geb. 1904, von Zell (Zürich), Handel mit Textilwaren, wohnhaft Leonhardshalde 15 in Zürich 1, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkurs-

amt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von dieser Bekanntmachung an, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich schriftlich (im Doppel) anzulegen, andernfalls der Plan als anerkannt gälte.

Kt. Solothurn Konkursamt Olten-Gösgen, Olten (1928)
Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse (summarisches Verfahren) über Stuber Erwin, Erwin's, von Küttigkofen (Solothurn), chemisch-technische und pharmazeutische Produkte, in Olten, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) und Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG. bei der obengenannten Amtsstelle einzureichen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1934)
Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldnerin: Kautschuk & Thermoplastik A.G., Handel mit Gummiprodukten usw., St.-Johanns-Vorstadt 23, Basel. Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1947)
Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldner: Jung-Meyer Silvain, Inhaber der Firma «Stoffhaus Jung am Marktplatz», Marktgasse 25 in Basel. Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Ct. du Valais Office des faillites d'Entremont, Sembrancher (1935)
Failli: Reichenbach Charles, de Pierre, Orsières.

L'état de collocation de cette faillite est déposé à l'Office des faillites d'Entremont. Les actions en contestation à l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Stäfa (1929)

Das Konkursverfahren über die ELBO, Elektromaschinen und Apparate AG., mit Sitz in Stäfa, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Meilen vom 19. Juli 1951 als geschlossen erklärt worden.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1948)

Der unterm 24. Januar 1951 über die Kollektivgesellschaft Steinmann Walter & Co., Handel mit Edelhölzern usw., Wesemlinstrasse 114 und Brünigstrasse in Luzern, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vom 25. Juli 1951 widerrufen und die Gemeinschuldnerin in die Verfügung über ihr Vermögen wieder eingesetzt worden.

Liegenschaftsverwerfungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren
(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Réalisation des immeubles

dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage
(L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfändgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échue ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le Code civil suisse, elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Kt. St. Gallen Betreibungsamt St. Gallen (1936)
Betriebsrechtliche Liegenschafts-Steigerung

Schuldner: Andreotti René, Kaufmann, Singenbergstrasse 16, Sankt Gallen.

Liegenschaft: Parzelle Nr. 2858, an der Kesselhaldenstrasse im Grundbuchkreis St. Fiden gelegen, bestehend aus:

- a) Hühnerhaus Nr. 3094, assekuriert für Fr. 4000;
- b) Lagerschuppen mit Kühlanlage und Wohnungen Nr. 3095, assekuriert für Fr. 112 000;

- c) Wohnhaus Nr. 3256, assekuriert für Fr. 22 000;
- d) 2707 m² Gebäudegrundfläche und Wiese.

Betriebsamtliche Schätzung: Fr. 125 000.

Steigerungstag: Mittwoch, den 22. August, vormittags 10 Uhr. Steigerungsort: Gerichtskommissionszimmer, Neugasse 8/III, St. Gallen. Auflegung der Steigerungsbedingungen nebst bereinigtem Lastenverzeichnis: ab 7. August 1951.

Im übrigen wird auf Art. 133—143 SchKG. und die einschlägigen Bestimmungen der VZG verwiesen.

Das betriebsrechtliche Pfandverwertungsverfahren nimmt seinen Fortgang, nachdem der über den Pfandschuldner eröffnete Konkurs mangels Aktiven nach Art. 230 SchKG. wieder geschlossen werden musste.

Die Grundpfandgläubiger sind einer nochmaligen Forderungs-Eingabe entzogen.

St. Gallen, den 27. Juli 1951.

Betriebsamt St. Gallen.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Zürich Konkurskreis Riesbach-Zürich (1949)

Schuldner: Eichenberger Friedrich, Uhren und Optik, Seefeldstrasse 136, Zürich 8.

Datum der Stundungsbewilligung des Bezirksgerichtes Zürich: 10. Juli 1951. Dauer der Stundung: 2 Monate, d. h. bis zum 10. September 1951.

Sachwalter: Rechtsanwalt W. Badertscher, Bahnhofstrasse 73, Zürich 1. Eingabefrist: Forderungen sind bis zum 21. August 1951 dem Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 5. September 1951, 14.15 Uhr, im Restaurant Du Pont, Waisenhausplatz, Zürich 1.

Aktenaufgabe: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern (1937)

Schuldner: Huber R. & Cie., Handel en gros mit Velos und Zubehör, Luzern, Hallwylerweg 12.

Datum der Stundungsbewilligung: 19. Juli 1951. Dauer der Nachlassstundung: 4 Monate.

Sachwalter: J. Steiger, Sachwalter, Pilatusstrasse 34, Luzern. Eingabefrist: bis und mit 17. August 1951. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf den 19. Juli 1951, innert der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Montag, den 22. Oktober 1951, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Alpenhof, Obergrundstrasse 73, Luzern.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Der Nachlassvererber wird seinen Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung vorschlagen.

Kt. Basel-Stadt Konkurskreis Basel-Stadt (1938)

Bewilligung der Nachlassstundung

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat der Firma

Schneeberger Hans & Cie. Aktiengesellschaft in Liq., Handel en gros und en détail mit Werkzeugen, Eisenwaren, Bau- und Möbelbeschlägen, Haushalts- und Küchenartikeln, Messerwaren, Fensterglas, Schuhmacherfurnituren, in Basel, durch Beschluss vom 25. Juli 1951 gemäss Art. 295 des Betreibungsgesetzes eine Nachlassstundung für drei Monate, also bis 25. Oktober 1951, bewilligt und ihr die Fides Treuhand-Vereinigung, Basel, Aeschenvorstadt 4, zum Sachwalter gesetzt.

Basel, den 25. Juli 1951.

Zivilgerichtsschreiberei Basel, Prozesskanzlei.

Schuldnerin:

Schneeberger Hans & Cie. Aktiengesellschaft in Liq.,

Handel en gros und en détail mit Werkzeugen, Eisenwaren, Bau- und Möbelbeschlägen, Haushalts- und Küchenartikeln, Messerwaren, Fensterglas, Schuhmacherfurnituren, in Basel.

Datum der Stundungsbewilligung: 25. Juli 1951.

Sachwalterin: Fides Treuhand-Vereinigung Basel, Aeschenvorstadt 4.

Eingabefrist: bis zum 17. August 1951. Die Forderungen sind gemäss Art. 300 des Betreibungsgesetzes der durch das Zivilgericht bestellten Sachwalterin anzumelden.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, 4. Oktober 1951, nachmittags 3 Uhr, am Sitz des Sachwalters, Aeschenvorstadt 4, I. Stock, Basel.

Aktenaufgabe: vom 24. September 1951 an, beim Sachwalter.

Proroga della moratoria

(L. E. F. 295, 4° capoverso.)

Ct. Ticino Pretura di Locarno (1939)

La Pretura di Locarno comunica che, con proprio decreto odierno, ha prorogato di due mesi la moratoria accordata il giorno 11 giugno 1951, alla debitrice Società Anonima Silar, fabbricazione e vendita all'ingrosso di biciclette, commercio all'ingrosso di accessori per cicli e moto, importazione e esportazione, verniciatura a fuoco e a «Doco», in Locarno (art. 295 ultimo cpv. L. E. F.).

Locarno, 24 luglio 1951.

Per la Pretura:

E. Pedrotta, segret.-aggiunto.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Richteramt I, Thun* (1930)

Schuldner: Wittwer Paul, Gärtnermeister, in Schoren, Gemeinde Thun.

Datum der Verhandlung: Dienstag, den 7. August 1951, 10 Uhr, im Schloss Thun.

Gläubiger oder Bürgen, welche Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages erheben wollen, können diese schriftlich bis zum 6. August 1951 oder aber mündlich im Termin anbringen.

Thun, den 24. Juli 1951.

Der Gerichtspräsident II als Nachlassrichter: Schultz.

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt* (1940)

Schuldner: Bucher Karl, Bootsvermietungen, Luzern, Voltastrasse 50a. Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Freitag, 10. August 1951, vormittags 9.30 Uhr, Amtsgerichtsgebäude, Grabenstrasse 2, Luzern.

Luzern, 24. Juli 1951. *Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt: Ronca.*

Kt. Freiburg *Gerichtspräsident des Sensebezirks, Tafers* (1931)

Schuldner: Mathys Hermann, Müller, Ameismühle, Tafers. Verhandlungstermin: Mittwoch, den 8. August 1951, um 10 Uhr, im Amtshaus, in Tafers.

Tafers, den 24. Juli 1951. *Der Gerichtspräsident: M. Waeber.*

Kt. Graubünden *Kreisamt Cadi (Disentis)* (1941)

Schuldner: Cavegn Albert, Bäckerei und Tea-room, Sedrun.

Datum der Verhandlung: Donnerstag, den 16. August 1951, 12 Uhr, vor dem Kreisgerichtsausschuss Disentis, in Disentis/Mustèr (casa-cumin). Trun, den 24. Juli 1951.

Für die Nachlassbehörde des Kreises Disentis, der Präsident: G. Vincenz.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG. 306, 308, 317)

(L.P. 306, 308, 317)

Kt. Graubünden *Konkurskreis Chur* (1942)

Der Kreisgerichtsausschuss Chur als Nachlassbehörde hat in seiner Sitzung vom 14. Juli 1951 den von Zogg Christian, Restaurant Turnerviese, in Chur, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen und für alle Gläubiger verbindlich.

Chur, den 27. Juli 1951. *Für den Kreisgerichtsausschuss Chur: Dr. Hs. Jörg.*

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Bern *Konkurskreis Trachselwald* (1943)

Im Nachlassverfahren der Firma

Imobersteg & Cie. in Nachlassliquidation,

Huttwil, liegt die provisorische Verteilungsliste hinsichtlich der privilegierten Forderungen (Klasse I bis 4) auf dem Bureau des Liquidators, F. Mathys, Fürsprecher, Huttwil, von der Bekanntmachung dieser Mitteilung an gerechnet, während 20 Tagen den Gläubigern zur Einsicht auf.

Beschwerden gegen die Verteilungsliste sind während der Auflagefrist bei der Aufsichtsbehörde einzureichen.

Huttwil, 25. Juli 1951. *Imobersteg & Cie in Nachlassliquidation, der Liquidator: F. Mathys.*

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Stiftungen - Fondations - Fondazioni**

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

19. Juli 1951.

Fürsorgefonds der A.-G. für Verlags-Unternehmungen, in Zürich 4, Stiftung (SHAB. Nr. 293 vom 14. Dezember 1946, Seite 3634). Der Stiftungsrat hat die Stiftungsurkunde am 21. März 1951 abgeändert. Dieser Abänderung hat der Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde am 4. Mai 1951 die Genehmigung erteilt. Der Stiftungsrat besteht aus fünf Mitgliedern. Otto Coninx, Robert Furrer und Ernst Moser sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Dr. Otto Coninx-Wettstein ist nun Präsident des Stiftungsrates. Neu sind als Mitglieder des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Dr. Max Ronner, von Oppikon (Thurgau), in Zürich. Dr. Wilhelm Sulser, von Wartau (St. Gallen), in Zürich, und Rudolf Linder, von und in Zürich.

19. Juli 1951.

Fürsorgefonds des Bankgeschäftes Dr. Emil Friedrich, in Zürich 1, Stiftung (SHAB. Nr. 86 vom 14. April 1951, Seite 912). Mit Beschluss vom 7. Juni 1951 hat der Stiftungsrat die Stiftungsurkunde abgeändert. Dieser Abänderung hat der Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde am 29. Juni 1951 die Genehmigung erteilt. Der Name der Stiftung lautet **Fürsorgefonds des Bankgeschäftes Dr. E. Friedrich & Cie.** Ihr Zweck ist die Fürsorge für Angestellte der Firma «Dr. E. Friedrich & Cie., Bankgeschäft», in Zürich. Der Stiftungsrat besteht aus 4 bis 5 Mitgliedern. Neues Geschäftsdomizil: Talacker 30 in Zürich 1 (bei der Firma Dr. E. Friedrich & Cie., Bankgeschäft).

24. Juli 1951.

Fürsorgefonds der Zürcher Handelskammer, in Zürich 1, Stiftung (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1943, Seite 2366). Dr. Leo Bindschedler ist aus dem

Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Stiftungsrat gewählt worden Heinrich Hürlimann, von und in Zürich. Die Stiftungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

24. Juli 1951.

Stiftung «Schneiderhaus», in Zürich 7 (SHAB. Nr. 242 vom 15. Oktober 1949, Seite 2680). Dr. Willy Büchi ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Stiftungsrat und zugleich in den Stiftungsratsausschuss mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Dr. Peter Deuss, von und in Zürich.

24. Juli 1951.

Wohlfahrtsstiftung der Schweizerischen Bankgesellschaft, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1946, Seite 2450). Fr. Arthur Schoeller-von Planta ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

25. Juli 1951.

Unterstützungsfonds der Firma «Turmac» Compagnie de tabacs turco-macédoniens S.A., in Zürich 11, Stiftung (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1950, Seite 2319). Mit öffentlich beurkundeter Erklärung zweier Mitglieder des Stiftungsrates vom 18. Januar 1951, der der Stiftungsrat mit Beschluss vom 19. Juni 1951 und der Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde mit Beschluss vom 16. Februar 1951 die Genehmigung erteilt haben, ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Name der Stiftung lautet **Unterstützungsfonds der Firma «Turmac» Turkish-Macedonian Tobacco Co. Ltd.** Ihr Zweck ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Turmac» Turkish Macedonian Tobacco Company Ltd. sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität oder Tod sowie bei Verheiratung, bei der Geburt von Kindern und bei unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 5 Mitgliedern, die Stiftungskommission und die Kontrollstelle. Robert Burrus ist Vizepräsident des Stiftungsrates.

25. Juli 1951.

Fürsorgefonds der Angestellten und Arbeiter der Firma Hans Kiefer, Otelfingen, in Otelfingen, Stiftung (SHAB. Nr. 308 vom 31. Dezember 1949, Seite 3444). Gilbert Zaugg ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Stiftungsratsmitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien bezeichnet worden Josef Gerwer, von Bremgarten (Aargau), in Baden (Aargau).

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

24. Juli 1951.

Fürsorgestiftung für das Personal des Generalsekretariats der Schweizerischen Aerzteorganisationen, in Bern (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1945, Seite 1562). Aus dem Stiftungsrat ist der bisherige Präsident Dr. med. Rudolf Garraux zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsident gewählt Dr. med. Ernst Max Forster, von und in Solothurn. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen je zu zweien kollektiv.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Otten-Gösgen

21. Juli 1951.

Solothurnische Tuberkulose-Heilstätte Allerheiligenberg, in Hägendorf, Stiftung (SHAB. Nr. 258 vom 2. November 1940, Seite 2019). Dr. Robert Christen, Präsident, und Georg Keller sind infolge Todes aus dem geschäftsleitenden Ausschuss ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Das bisherige Mitglied des geschäftsleitenden Ausschusses, Dr. Walter Rudolf, ist nun auch Präsident der Direktion. Neu wurden zu Mitgliedern des leitenden Ausschusses ernannt Max Amsler, von Villnachern, in Schönenwerd; Charles Aeschmann, von Lützelflüh, in Olten, und Max Saener, von Breitenbach, in Olten. Die Mitglieder des leitenden Ausschusses zeichnen je kollektiv mit dem Präsidenten der Aufsichtskommission oder dem Präsidenten der Direktion.

25. Juli 1951.

Wohlfahrt der Bally Schuhfabriken AG., in Schönenwerd, Stiftung. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlichen Urkunden vom 27. Februar und 20. Juli 1951 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Bally Schuhfabriken A.-G.», in Schönenwerd, oder für deren Angehörige. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus fünf Mitgliedern, wovon der Präsident, der Vizepräsident und ein Mitglied durch die Delegation des Verwaltungsrates der «Bally Schuhfabriken A.-G.», in Schönenwerd, und je ein Mitglied durch die Destinatärenversammlung der «Alt- und Hinterbliebenenfürsorge der Angestellten der Bally Schuhfabriken A.-G.» und durch die Destinatärenversammlung der «Alt- und Hinterbliebenenfürsorge der Arbeiter der Bally Schuhfabriken A.-G.» bezeichnet werden. Der Präsident oder sein Stellvertreter führt die Unterschrift kollektiv mit einem weiteren Mitglied der Verwaltungskommission oder dem Verwalter. Der Verwaltungskommission gehören an: Edwin Glättli, von Affoltern a. A., in Schönenwerd, als Präsident; Dr. Gustav A. Frey, von und in Aarau, als Vizepräsident, und Dr. Othmar Imhof, von Aarau, in Schönenwerd; Richard Aeppli, von Winterthur, in Aarau, und Robert Huber, von und in Hägglingen, als Mitglieder. Verwalter ist Ernst Widmer, von Hausen bei Brugg, in Schönenwerd. Dieser gehört der Verwaltungskommission nicht an. Adresse: Bureau der «Bally Schuhfabriken A.-G.», in Schönenwerd.

25. Juli 1951.

Pensionfonds der Bally-Schuhe Verkauf A.-G., in Schönenwerd, Stiftung. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. Juli 1951 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Abwicklung von freiwilligen Pensionszusparungen der «Bally-Schuhe Verkauf A.-G.» an ehemalige Angestellte. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus drei Mitgliedern, die alle vom Verwaltungsrat der «Bally-Schuhe Verkauf A.-G.», in Schönenwerd, bestimmt werden. Die Stiftung wird verpflichtet durch Kollektivunterschrift von zwei Mitgliedern des Stiftungsrates. Dem Stiftungsrat gehören an: Leo Meinrad Real, von Schwyz, in Zürich, als Präsident; Dr. Gustav Adolf Frey, von und in Aarau, als Vizepräsident, und Hans Andreas Gessler, von Basel, in Aarau. Adresse: Bureau der «Bally-Schuhe Verkauf A.G.»

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

23. Juli 1951.

Kommission zur Suppenanstalt, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 9. Juni 1951 eine Stiftung. Sie bezweckt, Lebensmittel, vor allem eine kräftige, nahrhafte Suppe zu kaufen oder herzustellen und diese nach Bedürfnis zu einem möglichst billigen Preis an die Bevölkerung der Stadt Basel abzugeben oder andere, geeignete Massnahmen zur Abgabe

billiger Speisen zu treffen. Dem Stiftungsrat von mindestens 5 Mitgliedern gehören an: Walter Nadolny, Präsident; Willy Lüscher, Dr. Fritz Vischer, Antoinette Sulger-Vischer, alle von und in Basel, und Dr. Jürg G. Engi, von Chur, Tschierschen und Riehen, in Arlesheim. Alle zeichnen zu zweien. Domizil: Utengasse 11.

23. Juli 1951.

Stiftungsfonds der Leder-Import A. G. Basel, in Basel, Stiftung (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1945, Seite 1931). Aus dem Vorstand ist Fritz Schwarz infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Die Unterschrift zu zweien führen nun Dr. Rudolf Speich, von Glarus, als Präsident; Dr. Walter S. Schiess und Dr. Gustav A. Wanner, beide von Basel, alle in Basel.

Graubünden — Grisons — Grigioni

21. Juli 1951.

Graf Fabrice von Gundlach und Payne Smith-Stiftung, in Chur (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1951, Seite 108). Aus dem Stiftungsrat ist Dr. Max Schneider ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Hans Sulzer, von Winterthur, in Zürich. Zum Präsidenten des Stiftungsrates wurde das bisherige Mitglied Dr. jur. Paul Jörmann gewählt. Die Unterschriften führen die Mitglieder des Stiftungsrates einzeln.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

25 luglio 1951.

Fondazione Liberatrix, a Massagno, protezione animali, ecc. (FUSC. del 19 giugno 1948, N° 141, pagina 1720). Con decisione del consiglio di fondazione del 9 maggio 1951 e in base al decreto 13 marzo 1951 del Dipartimento dell'Interno della Repubblica e cantone Ticino, Autorità di Vigilanza sulle fondazioni, detta fondazione è stata sciolta. Secondo gli interessati la liquidazione è terminata ma la cancellazione non può ancora aver luogo mancando il consenso dell'amministrazione cantonale dell'imposta per la difesa nazionale.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

19 juillet 1951.

Fonds des oeuvres sociales en faveur du personnel de l'entreprise Pierre Seitz, aux Brenets. Sous cette dénomination, il a été constitué selon acte authentique dressé le 13 juillet 1951, une fondation. Elle a pour but d'aider les membres du personnel de l'entreprise Pierre Seitz à faire face aux conséquences économiques résultant notamment du chômage, des charges de famille, de la retraite, de la vieillesse, de la maladie, des accidents, du décès et d'autres circonstances

analogues, à l'exclusion des prestations ayant le caractère d'une rémunération du travail ou résultant d'obligations légales incombant à l'entreprise. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de trois membres. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du comité de la fondation. Celui-ci est composé de: président: Pierre Seitz, du Locle; Laure Seitz née Sandoz, épouse du prénommé, du Locle; Pierre-Eugène Bourquin, de la Côte-aux-Fées (Neuchâtel), tous trois aux Brenets. Adresse de la fondation: bureaux de la maison Pierre Seitz.

Genf — Genève — Ginevra

19 juillet 1951.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la société A. Gras & Cie Société Anonyme, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 29 juin 1951, une fondation ayant pour but de venir en aide aux employés de la maison fondatrice qui seraient dans la gêne, en cas de vieillesse, d'invalidité, de maladie et d'accident. En cas de décès d'un des membres du personnel, elle peut venir en aide à sa famille. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation d'un à trois membres, actuellement composé de: Emile Mossaz, président, d'Avusy, à Pregny; André Mossaz, secrétaire, d'Avusy, à Genève, et Jean-Jacques Baezner, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: 5, rue de Coutance, bureaux de la société A. Gras & Cie, Société Anonyme.

20 juillet 1951.

Fonds de prévoyance pour employés de Tavano Représentation S.A., à Genève, fondation (FOSC. du 12 avril 1947, page 992). Le conseil de fondation est actuellement composé de: Paul Anliker, président (inscrit); Jean Luthy, secrétaire, de Wohlen (Argovie), à Meyrin; Frédéric Schrag (inscrit), et Léon Fischer, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Les pouvoirs conférés à Ernest Brugger et Hans Christen, membres du conseil de fondation, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés.

24 juillet 1951.

Caisse d'invalidité et Vieillesse de la C.O.B.G., à Genève, fondation (FOSC. du 5 juillet 1939, page 1403). Le conseil de direction est composé de: Paul-Henri Gagnebin, président, de Renan (Berne), à Pully (Vaud); Albert Cottier, secrétaire, d'Apples et Rougemont (Vaud), à Lausanne (Vaud); Alfred Röthlisberger, de Bâle, à Genève; Gustave Berger, d'Ecleppens (Vaud), à Genève et Lucien Tronchet, de Choulex, à Genève. La fondation est engagée par la signature collective du président et d'un autre membre du conseil de direction. Les pouvoirs des anciens membres du conseil de direction, Fernand Fellay, président; Aline Frigerio, secrétaire; Pierre Gibellino; Etienne Vaglio et Albert Gummy, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés.

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

Aktiven

Bilanz per 30. Juni 1951

Passiven

		Fr.	Rp.			Fr.	Rp.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben		20 157 228	73	Bankenkreditoren auf Sicht		21 815 717	—
Coupons		1 511 203	35	Andere Bankenkreditoren		6 324 204	65
Bankendebitoren auf Sicht		21 354 707	89	Verpflichtungen aus Reportgeschäften		91 087	50
Andere Bankendebitoren		4 885 832	95	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht		78 394 338	94
Wechsel		28 038 025	02	Kreditoren auf Zeit		25 475 288	85
Report und Vorschüsse auf kurze Zeit		862 251	60	Depositen- und Einlagehefte		19 428 142	32
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung		8 989 189	59	Kassenobligationen		35 663 500	—
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung		29 881 324	11	Pfandbriefdarlehen		22 000 000	—
davon gegen hypoth. Deckung Fr. 10 785 202.90				Schecks und kurzfristige Dispositionen		84 498	97
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung		5 796 990	75	Tratten und Akzepte		670 100	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung		8 387 889	84	Sonstige Passiven		11 007 771	95
davon gegen hypoth. Deckung Fr. 909 328.—				Aktienkapital		20 000 000	—
Kontokorrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften		3 441 945	96	Ordentliche Reserve		4 000 000	—
Hypothekenanlagen		76 062 064	90	Delcredere-Reserve		4 000 000	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen		35 530 087	64	Saldo-Vortrag		329 032	23
Syndikatsbeteiligungen		300 501	—				
Sonstige Aktiven		4 084 439	08	Kautionsverpflichtungen: Fr. 11 988 940.80	(B 101)		
Bilanzsumme		249 283 682	41	Bilanzsumme		249 283 682	41

EPONA, Allgemeine Tier-Versicherungs-Gesellschaft (Genossenschaft) in Bern

Aktiven

Bilanz auf 31. Dezember 1950

Passiven

		Fr.	Rp.			Fr.	Rp.
Wertschriften:				Eigenkapital:			
Obligationen und Pfandbriefe		213 810	—	Garantiekapital		101 000	—
Aktien von Versicherungsunternehmen		1 000	—	Reservefonds		11 400	—
Uebrigere Wertschriften		1 000	—	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:			
Grundstücke		342 000	—	Prämienüberträge		57 368	50
Kassa- und Postscheckbestand		21 909	74	Schwabendende Schäden		42 908	—
Guthaben bei Banken		25 507	75	Uebrigere technische Rückstellungen		184 000	—
Mobilien und Material		1	—	Schuldverpflichtungen:			
Uebrigere Aktiven (transit. Aktiven)	(B 98)	3 313	50	Hypothekarische Belastung der Grundstücke		200 000	—
Garantieverpflichtungen: Fr. 200.—				Uebrigere Passiven (transit. Passiven)		10 307	55
		608 541	99	Gewinn		1 557	94
				Garantieverpflichtungen: Fr. 200.—			
						608 541	99

Bern, den 14. Juni 1951.

EPONA, Allgemeine Tier-Versicherungs-Gesellschaft (Genossenschaft)

Der Verwaltungsratspräsident: P. Hofstetter. Ein Mitglied des Verwaltungsrates und der Direktion: Hs. Stelner.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Rohstofflieferungen aus USA

Zwischen amerikanischen und schweizerischen Regierungsvertretern fanden in letzter Zeit formlose Besprechungen statt, die dem Zweck dienten, die Voraussetzungen für die Sicherstellung der Versorgung der Schweiz mit Rohstoffen und andern lebenswichtigen Waren abzuklären. Die in freundschaftlichem Geiste geführten Besprechungen nahmen einen befriedigenden Verlauf. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 27. Juli 1951 von einem in dieser Sache durch das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement erstatteten Bericht in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen.

174. 28. 7. 51.

Livraison de matières premières des Etats-Unis d'Amérique

Ces derniers temps des conversations ont eu lieu entre des représentants des gouvernements américain et suisse en vue de déterminer sous quelles conditions pourrait être assuré l'approvisionnement de la Suisse en matières premières et autres produits d'importance vitale. Ces conversations se sont déroulées de manière satisfaisante dans un esprit de mutuelle compréhension. Le Conseil fédéral, dans séance du 27 juillet 1951, a pris connaissance du rapport qui lui a été soumis à ce sujet par le Département fédéral de l'économie publique et l'a approuvé.

174. 28. 7. 51.

Portugiesische Kolonien Liberalisierung der Einfuhr

Laut Auskunft der zuständigen portugiesischen Behörden ist zurzeit die Einfuhr der nachstehend aufgeführten Erzeugnisse in allen portugiesischen Kolonien liberalisiert. (Die Einteilung der Waren in zwei Listen hängt nur mit der Ausdehnung der Liberalisierung zusammen; ein Unterschied der Behandlung bei der Einfuhr besteht nicht.)

Die im SHAB. Nr. 85 vom 13. April 1951 erschienene summarische Veröffentlichung betreffend Portugiesisch-Ostafrika ist durch die heutige Publikation gegenstandslos geworden.

Colonies portugaises Libération des importations

Conformément aux informations fournies par les autorités portugaises compétentes, les marchandises énumérées ci-après sont actuellement libérées à l'importation dans toutes les colonies portugaises. (La répartition des marchandises sur deux listes reflète seulement l'extension de la libération; il n'existe aucune différence de traitement à l'importation.)

La publication sommaire parue à la F.O.S.C. N° 85 du 13 avril 1951 concernant l'Afrique orientale portugaise est devenue sans objet par la publication de ce jour.

LISTE I

I. Produits alimentaires

Hulle de lin
Tabac en feuilles, rouleaux, pâtes ou épars
Viande en conserve
Graisses alimentaires, non spéc.
Herbes potagères et légumes non spéc.
Lait en poudre, écrémé, stérilisé, concentré ou condensé et crème de lait
Substances alimentaires non spéc.

II. Matières premières

Soies de sanglier et crin animal, bruts ou préparés
Déchets de laine, teints ou non, rebuts
Argile et terre réfractaire
Chaux
Emeril et corundum, en grains ou en poudre
Plâtre
Matières minérales, non spéc. brutes
Antimoine et ses alliages de plomb
Cuivre et ses alliages, non spéc.
Etain non spéc. y compris débris
Fer en ribbons, limaille, grenaille ou mitraille
Idem, non spéc.
Alliages pour souder
Métaux non précieux non spéc. et leurs alliages, bruts ou en ribbons
Chlorure de sodium
Phosphates de calcium
Paraffine
Sulfate d'ammonium
Bois travaillé, contreplaqué, en plaques
Carreaux de faïence émaillée
Carreaux, mosaïques et fragments de mosaïque, de n'importe quelle matière, collés ou non sur du papier
Tuiles ou briques simples
Accessoires de liaison ou de fixation, pour voies ferrées
Idem, non spéc.
Plomb en barres, plaques et feuilles
Oxyde de plomb
Oxyde de zinc
Soude caustique
Tissus de lin, en pièces, blancs et crémés
Idem, teints ou imprimés
Etoiles de chanvre et grosses toiles d'étoupe, lin et similaires, en sacs pour emballages
Idem, non spécifiés
Accumulateurs et condensateurs électriques, pour automobiles
Idem, pièces séparées et séparateurs d'éléments
Idem, non spécifiés
Pièces séparées d'appareils radio-électriques, y compris lampes de récepteurs
Armoires frigorifiques avec appareils producteurs de froid
Idem, sans appareils producteurs de froid
Vélocipèdes, non spécifiés
Métaux et alliages non spécifiés en ouvrages non spécifiés
Papier pour cigarettes ou en bobines
Papier à cigarettes

LISTE II

I. Produits alimentaires

Animaux destinés à la reproduction
Bétail bovin
Bétail caprin
Orges germés et malt
Houblon
Plantes, bulbes, semences et tubercules pour cultures
Farine de froment
Farine pour bouillies
Poisson salé, en saumure, pressé ou fumé, non spécifié
Poisson sec (morue)
Poisson sec, non spécifié
Viande, non spécifiée
Oufs complets ou non, frais ou conservés par n'importe quel procédé

II. Matières premières

Charbon de coke
Charbon de pierre
Gazoline
Pétrole
Gaz-hulle et huiles minérales, combustibles, non spécifiés
Huiles minérales lubrifiantes
Huiles minérales non spécifiées
Acier en barres, plaques et feuilles
Fer en barres et plaques
Engrais et correctifs pour l'agriculture, non spécifiés
Pâtes lubrifiantes
Insecticides et préparations analogues:
— pour fumiger les arbres et produits agricoles, non spécifiés
— non spécifiés

Matériel fixe pour chemins de fer:
— rails, aiguilles, sabots (crochets) et croisements

III. Produits manufacturés

Cuivre et ses alliages:
— en barres, feuilles et plaques
— en fil
Etain en barres, petites barres, plaques, fil et feuilles
Fer fondu et forgé, battu ou laminé:
— en arcs et rubans pour futailles, caisses et ballots
— en feuilles, unies ou ondulées
— en fer-blanc, déchets, limaille, grenaille ou mitraille
Zinc en plaques et feuilles
Chlorure de calcium
Codéine et ses sels
Créosote

Gaz comprimés, liquéfiés, dissous ou non:
— Anhydride carbonique
— Oxygène

Lysols et autres désinfectants, non spécifiés
Naphtaline
Opium, ses alcaloïdes et sels respectifs
Quinine et ses sels
Sulfates, non spécifiés
Produits chimiques et substances médicinales, non spécifiés
Extraits tinctoires et tannants
Teintures non préparées (anilines)
Joints et garnitures de n'importe quelle fibre, avec du caoutchouc, de l'amiante et produits similaires, ou imprégnés d'autres substances
Feutres en pièce, non spécifiés
Fillets de n'importe quels fils, destinés exclusivement à la confection de moustiquaires et moustiquaires complètes
Appareils cinématographiques complets
Pièces séparées d'appareils cinématographiques
Appareils radio-électriques émetteurs, pour télégraphie, télévision et télémechanique
Pièces détachées, y compris lampes, d'émetteurs radio-électriques

Appareils et machines agricoles:

— Araires et charrous mécaniques
— Batteuses, décortiqueuses, dénoyautouses de coton et décortiqueuses de céréales et de fibres
— Ecrèmeuses et malaxeurs
— Pour la fabrication du sucre et ses dérivés
— Accessoires et pièces séparées
— Non spécifiés

Appareils et machines industriels, non spécifiés:

— jusqu'à 99 kg. chacun
— de plus de 99 jusqu'à 2000 kg. chacun
— d'un poids supérieur à 2000 kg. chacun
— Accessoires et pièces séparées

Creusets en graphite ou en argile réfractaire

Caractères d'imprimerie et parties accessoires pour la composition
Charbon préparé pour usages électriques
Plaques et autres articles sensibilisés pour la photographie, non spécifiés
Plaques pour radiographies
Compresseurs, condensateurs, évaporateurs, collecteurs ou séparateurs pour installations frigorifiques et moules à glace
Compteurs pour gaz, liquides, électricité et de vitesse (excepté les compteurs d'eau)
Etuves et fours pour usages industriels, non compris les briques

Rouleaux pour la réparation des routes:

— complets
— pièces détachées

Générateurs, moteurs et transformateurs électriques, rhéostats et interrupteurs et pièces séparées

Générateurs de vapeur:

— jusqu'à 10 tonnes chacun
— de plus de 10 tonnes chacun
— Pièces détachées non spécifiées

Grilles pour chaudières

Grues électriques
Grues, non spécifiées

Instruments et appareils:

— de calcul, observation et précision
— de chirurgie, pour usages thérapeutiques et de rayons X, y compris les lampes
— pour le service des incendies
— de laboratoires, excepté ceux de verre, de porcelaine et de quartz fondu
— accessoires et pièces détachées d'instruments et appareils de calcul, d'observation et précision etc.

Locomotives:

— complètes
— Pièces détachées et accessoires

Machines à calcul (à additionner, à multiplier, etc.) et pièces

Machines à écrire et pièces

Duplicateurs et pièces

Machines-statistiques

Machines photographiques, amplificateurs et pièces

Modèles d'appareils, instruments ou machines, véhicules, de constructions architectoniques, de fonderie et arts plastiques, objets pour musées, exemplaires pour l'étude et pour les collections scientifiques et les collections d'œuvres d'art, non spécifiés

Objets pour le dessin, la peinture ou la pyrogravure, non spécifiés

Pièces détachées de mécanismes, non spécifiées, métalliques

Pierres lithographiques

Tableaux de manœuvre, de distribution, d'observation et de mesure de l'énergie électrique, y compris les dispositifs qui y sont fixés

Scies à ruban et bandes de fer ou d'acier dentelées, pour cadres

Tracteurs:

— complets
— pièces détachées

Aéronefs:

— commerciaux complets
— de tourisme complets
— Accessoires et pièces détachées

Automobiles:

— de charge, avec carrosserie
— de charge, sans carrosserie
— et pompes-automobiles, pour le service des incendies, avec ou sans carrosserie
— pour le transport de personnes et marchandises, avec carrosseries mixtes
— non spécifiées

Auto-omnibus carrossées

Voitures et autres véhicules, non spécifiés:

— à main
— remorque pour tracteurs ou camions

Voitures et autres véhicules non spécifiés:

— de charge, non spécifiées
— pour le transport des marchandises, avec dispositifs éleveurs
— pour le transport de personnes
— pièces détachées et celles non spécifiées

Colliers ou rubans, coupés ou en pièce, de n'importe quel matériel, pour freins d'automobiles

Embarcations:

— à moteur, neuves ou en état de naviguer, non spécifiées jusqu'à 1000 tonnes brutes de jaugeage
— à vapeur, neuves ou en état de naviguer, non spécifiées jusqu'à 1000 tonnes brutes de jaugeage
— à voile, neuves ou en état de naviguer, non spécifiées
— non spécifiées

Accessoires d'embarcations:

— moteurs
— non spécifiés

IX 13794. **Uzenstorf:** Richard & Stuber, Teppiche und Textilien, Va 3897. **Versoix:** Laboratoire alimentaire et biologique, Bercieux & Boissier, 1734. **Waldstatt:** Bernhard Hans, zahntechnisches Labor, IX 13788. **Waltalingen:** Oswald Caspar, Schloss Schwandegg, VIIIb 4936. **Wangen b. Dübendorf:** Rageth-Sormani Eugen, VIII 33878. **Wangen b. Olten:** Kleinkaliber-Freischiesen 1951, Vb 3332. **Wattenwil:** Militärschützengesellschaft, III 20320. **Weinfelden:** Leemann Ernst, Arnold, VIIIc 2030. **Wetzikon (Zürich):** Wäfler Eduard, Bienenschreinerei und -züchterei, VIII 42984. **Wil (St. Gallen):** Kegele-Ehrat L., Frau, Haus- und Küchenartikel, IX 13776. **Wil b. Rafz:** Siegrist Albert, Hafnermeister, VIII 41754. **Wimmis:** Verein für Säuglingsfürsorge und Mütterberatung des Amtes Niedersimmental, III 7756. **Winterthur:** Arbeiterschliessverein Veltheim, VIIIb 4993. — Lange Edith, Frau, VIIIb 959. **Schweiz:** Sigeristen-Verband, VIIIb 4989. **Wolhusen:** Kirchenstrassen-Genossenschaft, VII 14517. **Yverdon:** Bulletin technique «Le type romand», II 14801. **Zug:** Hilfiker & Co. C., VII 14510. — Zumbühl Albert, Konfektion, Stoffe, VIII 43638. **Zürich:** Bächtiger Gallus, Biscuits, VIII 31035. — Baldinger Max, Maschinen und Artikel für die Getränke-Industrie, VIII 40098. — Bank- und Verwaltungen AG., VIII 2969. — Barth Paul, Kaufmann, VIII 38559. — Baumann Walter AG., Gartengestaltung, VIII 20328. — Baur Heidi, Frau, Herren- und Damensalon, VIII 28954. **Bauunternehmungen** Freiamt (Einf. Gesellschaft), VIII 4775. — Damen-Singkreis Zürich, VIII 14521. — Disler Oskar, Kanzleiangestellter, VIII 43071. — Emeco AG., VIII 33021. — Frei-Graf Eduard, Transporte, VIII 31155. — Futura Watch GmbH, VIII 42022. — Gassmann Jakob (GJZ-International), VIII 29995. — Gerlach Eugen, Repräsentant, VIII 31970. — Gyr Paul, Zuchtperlen, VIII 37460. — Gysi Fritz,

dipl. Handelslehrer, VIII 20860. — Heeb Bernhard, dipl. Tapezierermeister, VIII 37660. — «Hermaters», H. Mamelok, VIII 42492. — Hilbert Edgar, Kaufmann, VIII 42229. — Hochuli August, Auslieferungslager, VIII 40955. — Hotz Rudolf, Prof. Dr. med. (Fortbildungskurs für Kieferorthopädie), VIII 16625. — Maag Hermann, Kiosk, Tramendstation Seebach, VIII 42583. — Mändli Hans, Reinigungsinstitut, VIII 29127. — Müller-Gloor Albert, chemische Produkte, VIII 37283. **Nägeli Emil, Innenausstattungen, VIII 3496. — Nef & Bertani, Bauunternehmung, VIII 24498. — Ogg Jacques, Rapid-Kleinbauten, VIII 9783. — «Perosa» AG. Winterthur, Filiale Bahnhofstrasse 31/Bärengeisse Zürich, VIII 35538. — Preisausgleichskasse 1951, Verband der Genossenschaften Schweiz. Plattengeschäfte, VIII 35349. — Rahm Carl, Abbruch- und Baggerunternehmung, VIII 20434. — Renner Hans, Zollbeamter, VIII 41020. — Rentsch Walter AG., VIII 22046. — Roth Hans, Dipl.-Ing., VIII 41251. — Schürch Ernst jun., Tea-room «Turicum», VIII 40071. — Spegli Hans, Dipl.-Ing., VIII 43398. — Strickler Jakob, Damenwäsche, VIII 9742. — U. K. 5/51 Zerst.Trp., VIII 1393. — Vereinigung Schweiz. Pächter Deutscher Jagdreviere, VIII 2646. — Vogel Willy, Vertretungen, VIII 38368. — Walther-Vogel Fritz Erich, Kaufmann, VIII 38198. — Zortea Emil, Gartentechnik, VIII 43440.**

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
 Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

KLM fliegt nach 73 Städten in

56 Ländern

USA — Kanada — Zentralamerika — Südamerika — Südafrika — Naher und Ferner Osten — Indonesien — Europa

Die modernen DC 6, Constellation und Convalr, tragen Sie sehr schnell und bequem ans Ziel.

Fliegen ist billiger als Sie denken!

Auskünfte u. Billette durch Ihr Reisebüro und KLM

Zürich, Tel. 23 47 06, Alpenqual 30
 Basel, Tel. 358 74, Centralbahnplatz 13
 Genf, Tel. 583 06, Grand-Quai 24

KLM
 ROYAL DUTCH
 AIRLINES

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

in Erbschaftssachen
 des am 22. Juli 1951 verstorbenen Herrn
Johann Schupp-Huser

sel., Schlossermeister, von und wohnhaft gewesen in Emmen, Hochstrasse 4, Emmenbrücke, Teilhaber der im Handelsregister eingetragenen Kollektivgesellschaft H. Schupp & Sohn, Bau-, Schlosserei und Konstruktionswerkstätte, Rüeggisingerstrasse 5, Emmenbrücke.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden, auch solche in bezug auf die Firma H. Schupp & Sohn, bis und mit dem 27. August 1951 bei der Teilungskanzlei Emmen in Emmenbrücke anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 580 und ff. und 591 des ZGB und § 75 und ff. des kantonalen Einführungsgesetzes zum ZGB).

Emmenbrücke, den 28. Juli 1951.

Teilungskanzlei Emmen,
 Emmenbrücke.

Bezirksgericht Aarau

RECHNUNGSRUF

Das Bezirksgericht Aarau hat am 11. Juli 1951 über
Zinniker-Widmer Friedrich

geboren 1891, Chef der Finanzkontrolle, von Aarau und Strengebach, in Aarau wohnhaft gewesen, gestorben am 18. Juni 1951, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruft bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 14. August 1951 bei der Gemeindekanzlei Aarau anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 11. Juni 1951. Bezirksgericht.

Kork-Spezialitäten

Korkwarenfabrik
CH. SCHNEIDER A.G.
 LAUFEN 1061 7 93 84

Montreux EDEN
 Hôtel
 82 B. - Des Saubertel - E. Eberhard

Schilder
 Fabrik
LOUIS MEYER CO
 Limmatstrasse 78 Tel. 25 58 45
ZÜRICH

Aktiendruck erfahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
 Buchdruckerei zur Froschau
 Zürich 26 Tel. (061) 32 11 64

Chem. Fachberatung

durch erfahrenen Fachmann für:
 Bezugsquellen, Analysen, Experimenten,
 Verfahren und Rezepturen, Literatur-
 und Patentfragen usw.

Postfach 228, Zürich 35

Bedruckte
SKALEN
 ZIFFERBLÄTTER
 BLECHSCHILDER

W. SIEGERIST & C^o BERN
 BLECHBALLAGEN- u. PLAKATFABRIK

Wegen Auswanderung in grösserer, aargauischer Industriegemeinde an günstiger Lage zu verkaufen: geräumiges, gut erhaltenes

Zweifamilienlandhaus

mit Zentralheizung, Garage, schönem Umschwung und guter Rendite. Geeignet für Anwalts-, Arzt- oder Zahnarztpraxis. Solide und günstige Kapitalanlage.

Schriftliche Anfragen unter Chiffre OFA 39665 Li an Orell Füssli-Annoncen, Basel. OFA 14

Occasionswaren und Liquidationsposten

jeder Art und jeden Umfanges
 kauft
 Postfach 832, St. Gallen 1

Formaldehyd 40% vol.

liefert in grösseren und kleineren Quantitäten zu vorteilhaften Preisen

Gremolth AG., Basenheid (SG).

Kastenwagen

Nutzlast 1½ t, Borgward, 8 PS, fabrikmässig, ungefahren. Wegen Uebernahme durch Kompensation zirka Fr. 4000.- unter Katalogpreis sofort zu verkaufen. Dazu 1 Ford-Kastenwagen 250 kg gratis. Besichtigung:

Keller, Splenling 14, Basel
 Telefon (061) 3 01 99

Zuverlässiger Herr, 41 Jahre alt, Französisch und Deutsch in Wort und Schrift (Schweizer Dialekt sprechend), mit kaufmännischer und administrativer Bildung, in Sozialfragen bewandert, unterhandlungsgewandt, ein gut eingerichtetes und gut situiertes Büro besitzend, würde das

Sekretariat

eines Berufsverbandes

übernehmen. Beste Referenzen zur Verfügung. Führungnahme erbeten unter Chiffre P 18226 F durch Publicitas Freiburg.

CENTRE D'ENTRAIDE INTERNATIONALE AUX POPULATIONS CIVILES

en liquidation, Genève

Appel aux créanciers
 Troisième publication

La liquidation de l'association à partir du 1^{er} juillet 1951 a été décidée par l'assemblée générale du 14 juin 1951.

Les créanciers, connus et inconnus, sont tenus de faire valoir leurs prétentions dans le délai de trois mois à dater de la troisième publication, au siège de l'association, rue Charles-Bonnet 6, à Genève.

Centre d'entraide internationale aux populations civiles, en liquidation.

Ateliers des Charmilles S.A., Genève

Paiement du dividende

Le dividende de l'exercice 1950-1951, fixé par l'assemblée générale ordinaire du 27 juillet 1951, est payable dès le 28 juillet 1951, sur présentation du coupon N° 12, et sous déduction des impôts fédéraux, par:

35 fr. par action.

Domicile de paiement: Société de banque suisse, Genève.

Le conseil d'administration.

Zürich, den 26. Juli 1951
 Hohlstrasse 489

TODESANZEIGE

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres hochverehrten Verwaltungsratspräsidenten und Gründers unserer Gesellschaft

Herrn

Dr. iur. Otto Friedr. Rascher

in Kenntnis zu setzen. Der Verstorbene hat bis zuletzt mit grosser Initiative und seltenem Weitblick unsere Gesellschaft geleitet. Wir werden dem lieben Verstorbenen in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Verwaltungsrat der
 Stahlgang
 Stahl- und Hartmetall-Import-Handelsgesellschaft
 Zürich

Die Abdankung findet statt: Montag, den 30. Juli 1951, nachmittags 14.30 Uhr, im Grossmünster.

SERVICES INDUSTRIELS DE GENÈVE

Une inscription est ouverte pour repourvoir le poste de
Secrétaire général des Services Industriels de Genève

- Les candidats doivent répondre aux conditions suivantes:
- être âgé de 40 ans au plus (exception faite des candidats appartenant à l'une des caisses de retraite des administrations publiques genevoises) et avoir d'une bonne santé;
 - être de nationalité suisse; à compétences égales, la préférence sera donnée aux candidats genevois;
 - être licencié ou docteur en droit d'une université suisse;
 - avoir l'expérience des affaires et le sens de l'organisation;
 - savoir rédiger et dicter correctement;
 - langue maternelle: le français (les candidats indiqueront s'ils connaissent d'autres langues).

Les offres manuscrites accompagnées d'un curriculum vitae détaillé et d'une photographie doivent être adressées avant le 1^{er} septembre prochain, dernier délai, à la présidence des Services Industriels, case Stand, Genève.

Les candidats feront connaître leurs prétentions.

La nomination, pour une année à titre d'essai, interviendra dans le courant de l'automne.

Genève, le 16 juillet 1951.

Au nom des Services Industriels de Genève,
 le président: **Dr Louis Comisetti.**

Aktiengesellschaft Kummler & Matter, Zürich

Dividendenerklärung

Die 42. ordentliche Generalversammlung vom 23. Juli 1951 hat wiederum die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von Fr. 40.— brutto, bzw. nach Abzug von 30% Coupon- und Verrechnungssteuer mit je Fr. 28.— netto, pro Aktie beschlossen. Die Auszahlung erfolgt ab 26. Juli 1951 gegen Einlieferung des Coupons Nr. 3, durch die Schweizerische Kreditanstalt in Zürich und die Schweizerische Volksbank in Brugg.

Zürich, den 24. Juli 1951.

Der Verwaltungsrat.

Wir liefern laufend ab Lager:

Olein Destillat blond

Amerikanisches Balsam-Terpentinöl rein



PAUL WORMSER · CO · ZÜRICH

Talstrasse 82/Sihlporte Tel. 25 50 12/25 50 13/25 39 12

Kanton Bern

Auf 31. Oktober 1951 wird die vierte Amortisationsserie des Staatsanlehens von 1947 von Fr. 30 000 000 zu 3 3/4% mit Fr. 666 000 zur Rückzahlung gelangen, und es sind hierfür folgende 666 Obligationen ausgelost worden:

Nrn.	Nrn.	Nrn.
3151—3200	8001— 8050	22801—22850
3751—3782	13801—13850	22877—22900
4151—4200	17151—17200	24201—24250
4201—4250	18801—18850	28001—28050
4851—4900	21251—21300	

Die mit der Serie Nrn. 3751—3800 ebenfalls gezogenen Nrn. 3793—3800 werden erst auf 31. Oktober 1952 zur Rückzahlung gelangen.

Von den frühern Amortisations-Serien sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung präsentiert worden:

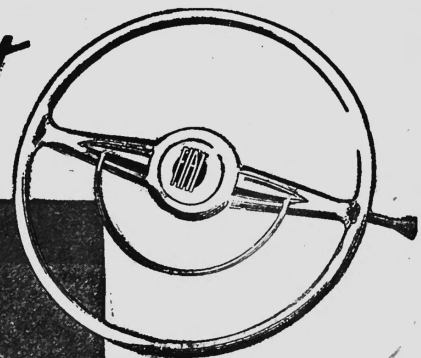
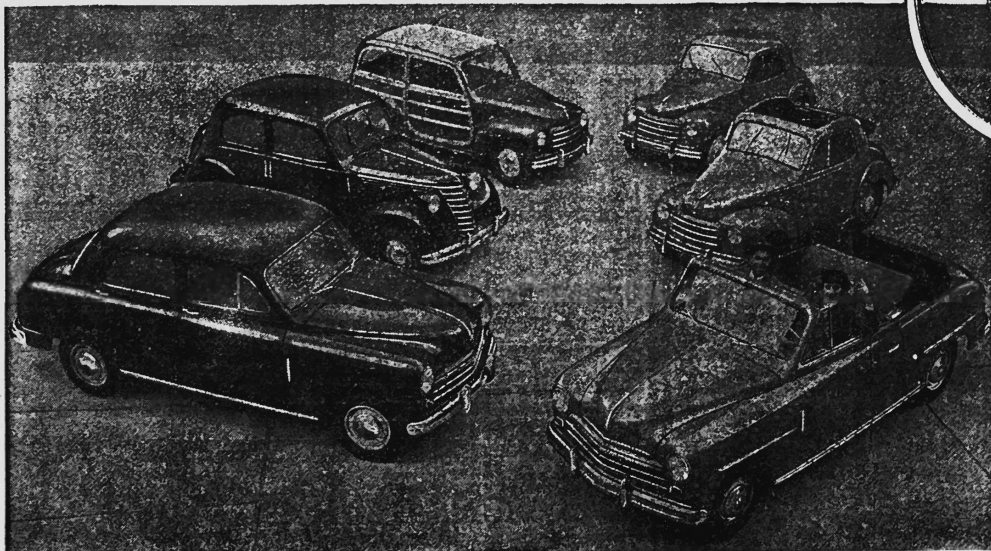
Nrn.	Auslosungsjahr
2552	1950
21544—8	1949
22378—80	1950
22872	1950

Die betreffenden Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, dass alle diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind. 517

Bern, 9. Juli 1951. Der Finanzdirektor: Siegenthaler.

Das SHAB. ist in den Geschäftskreisen der ganzen Schweiz verbreitet wie kein anderes Blatt. Mit Ihrem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

Für jedes Problem eine Lösung durch Fiat



In jedem dieser Modelle, welcher PS-Kategorie es auch angehört, finden Sie die Qualitäten, die der FIAT-Marke den Weltruf verschafft haben:

- Rasse
- Handlichkeit
- Robustheit
- Wirtschaftlichkeit

Ein FIAT bietet zudem den Vorteil, als stets gesuchte Occasion recht lange den Verkaufswert zu bewahren

500 C, 3 PS, Innenlenker	4780.— + WUST	1100 E, 6 PS, Innenlenker	7350.— + WUST
500 C, 3 PS, Cabrio-Limousine	5080.— + WUST	1400, 7,1 PS, Innenlenker	9650.— + WUST
500 C Belvedere, 3 PS	6100.— + WUST	1400, 7,1 PS, Cabriolet	14200.— + WUST

GENERAL-VERTRETUNG FÜR DIE SCHWEIZ

SACAF, route de Lyon 108, GENÈVE

Vertreter und Untervertreter in allen Städten und grösseren Ortschaften



FIAT... 50 Jahre Fortschritt... 50 Jahre Erfolg!